

CASE STUDY

Wuppermann

Seit mehr als 145 Jahren steht der Name Wuppermann für Qualität in der Verarbeitung von Stahl. Das Produktpotfolio umfasst Flachprodukte, Rohre und Rohrkomponenten aus Stahl. Die Wuppermann-Gruppe wird geleitet von der Wuppermann AG als Unternehmensholding mit Sitz in Leverkusen, die sich zu 100 Prozent in Familienbesitz befindet. An fünf Produktionsstandorten beschäftigt die Wuppermann-Gruppe mehr als 800 Mitarbeiter und erzielte 2019 einen Umsatz von rund 597 Millionen Euro.

Geschäftstransformation

Die Wuppermann Gruppe hat durch die Einführung der All-Flash-Arrays von Pure Storage in mehrfacher Hinsicht Verbesserungen erzielt. Dank sehr schneller Storage-Antwortzeiten kann das Unternehmen nun mit schnellerem Zugriff auf Geschäftsdaten und mit schnelleren Rücksicherungszeiten rechnen. Alle Prozesse im Rechenzentrum und an den vier Standorten laufen deutlich schneller als zuvor. Somit kann der Stahlspezialist sich auf sein Kerngeschäft dank einer hohen Verfügbarkeit und Reaktionszeit seiner IT-Infrastruktur konzentrieren.

Herausforderungen

- Festplatten-basierte bisherige Storage-Umgebung konnte den gestiegenen Anforderungen nicht mehr gerecht werden, woraus erhebliche Performanceprobleme resultierten.
- Eine in kleinerem Rahmen eingeführte Flash-Storage-Lösung erwies sich als zu komplex, inflexibel und zeitaufwändig in Wartung und Betrieb.


Land

Deutschland/Österreich/
Niederlande/Polen/Ungarn

Branche

Stahlindustrie

Unternehmen

Wuppermann
www.wuppermann.com
www.wuppermann.de

Anwendungsfall

- VDI unter VMware
- Citrix-Terminals und -Server
- SAP MaxDB
- MS SQL
- My SQL

“Die überlegene Performance sowie die Vereinfachung in der Betriebsführung senken die Betriebskosten und machen die Flash-Arrays von Pure zu einem überaus rentablen Investment.”

ING. KLAUS DIELACHER,
WUPPERMANN BUSINESS SERVICES
GMBH

Vorteile der Lösung

- Keine Probleme mehr wegen zu geringer Performance bei den Endnutzern.
- Erheblich geringerer Energie- und Platzbedarf sowie hohe Datenreduktionsrate sorgen für reduzierte Betriebskosten im Rechenzentrum.
- Die benutzerfreundliche All-Flash-Storage-Lösung reduziert deutlich den Aufwand für das Storage-Management, somit weniger IT Ressourcen für die Betriebsführung.

Stahlharte Argumente pro Flash

Ing. Klaus Dielacher, Gruppenleiter der Service IT bei der seit 2002 bestehenden Wuppermann Business Services GmbH, ist Teil einer 17-köpfigen IT-Abteilung, welche als interner IT-Dienstleister die Konzern-IT international in ganz Europa betreut. Dielacher erläutert die Bedeutung des zentralen Rechenzentrums für die Wuppermann-Gruppe: „Alle zentralen Dienste kommen aus dem Rechenzentrum, das in Österreich in einem Housing-Center der A1 Telekom Austria betrieben wird. Ohne dieses Rechenzentrum wäre das Unternehmen heute nicht vorstellbar, worauf fast alle Standorte angewiesen sind.“

Ein wichtiger Eckpfeiler der IT im Rechenzentrum und an den Firmenstandorten ist die Speicherinfrastruktur. Wuppermann hatte bis vor kurzem, fünf Jahre lang, das Festplattensystem HP Lefthand (heute HP StoreVirtual) im Einsatz, wie Dielacher beschreibt: „Die plattenbasierte Speicherlösung leistete zu Beginn gute Dienste und erwies sich als solide für den Einsatz im Rechenzentrum. Mit steigender Belastung und weiteren Anforderungen wurde die Performance aber immer schlechter. Die Anforderungen sind einfach rapide gestiegen und unsere Systeme wurden viel zu langsam, so dass manchmal fast gar nichts mehr ging. Der Umstieg auf Flash-Storage war für uns der einzige Ausweg.“

Entscheidung für Flash-Storage wegen gestiegener Anforderungen

Die Wuppermann Business Services GmbH evaluierte für den Konzern eine Speicherlösung aus der FlashArray-Reihe des All-Flash-Pioniers und -Spezialisten Pure Storage. „Wir haben Pure Storage auf einem Event in Berlin gesehen. Ich kannte Flash schon von anderen Anbietern, aber war vom Wertversprechen und der Einfachheit von Pure Storage begeistert, was sich später auch in der Praxis bestätigte.“ Soviel war bekannt: Die Flash-Systeme von Pure punkten mit hoher Verfügbarkeit und Performance, auch bei Upgrades und Wartungen, und überzeugen durch einen vorausschauenden Support.

“Dank der hohen Benutzerfreundlichkeit haben wir einen sehr geringen Aufwand, alles geht schneller und effizienter, was uns freie Ressourcen verschafft.”

ING. KLAUS DIELACHER,
WUPPERMANN BUSINESS SERVICES
GMBH

Bedarfsgerechte Lösung: Nach einem erfolgreich verlaufenen Proof-of-Concept hat die Wuppermann IT ein bedarfsgerechtes Paket an All-Flash-Arrays bei einem Partner von Pure Storage gekauft. „Die All-Flash-Arrays liefern heute die Grundlage für die virtualisierte Umgebung unter VMware, ein Schwerpunkt der Workloads. Pure und VMware harmonieren perfekt.“, freut sich der IT-Fachmann. Neben der Performance überzeugte Pure aber nicht nur durch die Leistungsfähigkeit, sondern auch durch die Einfachheit.

Schnellere Installation und einfachere Konfiguration: Flash war für das Unternehmen und ihren hauseigenen IT-Dienstleister kein absolutes Neuland. Eine andere Flash-Lösung war vor der Pure-Installation bereits in kleinerem Rahmen im Einsatz, erwies sich aber als sehr kompliziert und zeitaufwändig.

Die All-Flash-Lösung von Pure wurde bei Wuppermann im Rechenzentrum und an mehreren Standorten installiert. „Alle virtuellen Maschinen wurden sehr schnell auf Pure verschoben, inklusive diverser SAP-Maschinen. Es lief wie im Handumdrehen, alles war nach eineinhalb Tagen komplett abgeschlossen. Es kam zu keinerlei Beschwerden der IT-Endanwender während der Installation.“

Durchwegs positive Ergebnisse, überzeugende Gesamtbilanz

Das Unternehmen hat durch die Einführung der All-Flash-Arrays von Pure Storage in mehrfacher Hinsicht Verbesserungen erzielt.

- Alle Prozesse im Rechenzentrum und an den vier Standorten laufen deutlich schneller als zuvor. Ein Beispiel ist SAP, das Wuppermann in virtualisierter Form nutzt, darunter auch das relationale Datenbanksystem SAP MaxDB sowie viele SAP-Eigenentwicklungen für die Produktion. Durch den Betrieb von SAP auf Pure läuft alles schneller und reibungsloser. Gleiches gilt für die Nutzung von MS SQL und My SQL.
- Wuppermann betreibt aber nicht nur Büroumgebungen, sondern hat als metallverarbeitender Betrieb auch große Produktionsumgebungen. Dort stehen kaum Büro-PCs, sondern vielfach Terminals, darunter viele Citrix-Terminals und -Server. Dank Pure Storage auf der Speicherseite können diese nun sehr schnell hochgefahren werden.

Performance in der Produktion massiv gestiegen: Dies alles läuft im Rechenzentrum, also im Hintergrund, ab. Die Performance der Rechner in der Produktion ist aber massiv gestiegen – und davon wiederum profitiert der gesamte Betrieb, wie der IT-Standortbetreuer bestätigt: „Die Citrix-Server für die Terminals in der Produktion sind sehr wichtig für uns. Die Terminals in der Produktion sind an das Rechenzentrum direkt angebunden und laufen jetzt superschnell. Die Entscheidung für Pure als grundlegende Storage-Infrastruktur

“Die All-Flash-Arrays liefern heute die Grundlage für die virtualisierte Umgebung unter VMware, ein Schwerpunkt der Workloads. Pure und VMware harmonieren perfekt.”

ING. KLAUS DIELACHER,
WUPPERMANN BUSINESS SERVICES GMBH

für VDI ist uns ebenso leichtgefallen, denn die erreichbaren Dedup-Raten sind sehr gut. Wir haben zudem kürzlich 30 VDI-Desktops ausgerollt. Trotz Dedup ist die Einschränkung in der Geschwindigkeit gleich Null, somit können wir mehr Leistung aus unserer Hardware herausholen.“

Niedrigere Betriebskosten

Bei den Betriebskosten demonstriert die All-Flash-Lösung ihre konzeptionellen Vorteile ebenso eindrucksvoll.

- So ist der Energiebedarf im Rechenzentrum erheblich gesunken und der Platzbedarf hat sich um 80 Prozent verringert. Aus betrieblicher Sicht ist zu erwähnen, dass es in den Serverräumen nun viel leiser und kühler ist.
- Darüber hinaus ist der Aufwand für das Storage-Management um 75 Prozent gesunken.

„Für das Storage-Management ist nur ein Mitarbeiter vorgesehen. Dank der hohen Benutzerfreundlichkeit haben wir einen sehr geringen Aufwand, alles geht schneller und effizienter, was uns freie Ressourcen verschafft“, erklärt Dielacher. „Wir profitieren auch sehr von der App Pure1, mit der die Umgebung optimal überwacht werden kann. Die App hat viele Vorteile und reduziert den Betriebsaufwand mit Pure.“

Wir haben auch mit mehreren Kunden gesprochen, die regelrecht begeistert waren. Hinzu kam noch die hervorragende Platzierung von Pure im Gartner Magic Quadrant. Das hat letztlich auch den CFO überzeugt, der dann der Investition in Pure zugestimmt hat.“

„Unterm Strich ist Pure besser und günstiger“, so die Bilanz von Dielacher, wenn man alles zusammen, also Anschaffung, Implementierung, Betrieb und Performanceverbesserung, betrachtet. „Auch, wenn die Konkurrenz mit Kampfpreisen lockte, war Pure bei den Gesamtbetriebskosten besser, trotz höherem Anschaffungspreis. Die überlegene Performance senkt die Betriebskosten und macht die Flash-Arrays von Pure zu einer überaus rentablen Investition“, resümierte Dielacher. Das Fazit: „Pure ist wie Tesla – schnell und sexy. Diese Technologie ist die Zukunft.“

purestorage.com

[800.379.PURE](tel:800.379.PURE)

